

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademie Bad Boll
 Dr. Dieter Heidtmann
 Sekretariat Sybille Kehrler
 Telefon 0 7164 79-225
 Telefax 07164 79-5225
 sybille.kehrler@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

62 02 13

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
 5. Februar 2013

Sie können sich auch online
 anmelden unter:
 www.ev-akademie-
 boll.de/programm/

Sie erhalten eine Anmelde-
 bestätigung

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 35,00 €

Preise für Vollpension
 Zweibettzimmer;

Dusche/WC 138,40 €

Einzelzimmer;

Dusche/WC 163,40 €

Verpflegung

ohne Frühstück,
 ohne Unterkunft 53,80 €

In allen Preisen ist die gesetzliche
 Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßi-
 gung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene
 Mahlzeiten können wir leider nicht
 erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
 www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon 0 7164 79-0
 Telefax 07164 79-440

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
 München, Ausfahrt Aichelberg,
 Weiterfahrt Richtung Göppingen,
 nach ca. 5 km rechts Abzweigung
 Bad Boll, nach ca. 300 m zweite
 Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
 (100 m links vom Bahnhofsgebäude),
 Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll,
 Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik,
 Dauer circa
 20 Minuten.

mit dem Flugzeug

bis Flughafen Stuttgart-
 Echterdingen. Transfer mit Hardy's
 Taxi (07161 950023)

Als Haus der Evangelischen Landes-
 kirche in Württemberg lädt die Aka-
 demie ein zum Gespräch über Fragen
 des Gemeinwohls und des berufli-
 chen Lebens. Sie ermutigt zu Klärun-
 gen im Geiste christlicher Humanität
 und Toleranz. In ihrem Wirtschaften
 richtet sich die Akademie nach Krite-
 rien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
 dem europäischen EMASplus-
 Standard zertifiziert.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Entwicklungs- und
 Mikrofinanzorganisationen, Mitar-
 beitende und Multiplikatoren der
 Oikocredit Förderkreise, Interessierte
 an wirtschafts- und entwicklungs-
 politischen Fragen.

www.ev-akademie-boll.de

Tagungsleitung**Dr. Dieter Heidtmann**

Pfarrer, Studienleiter
 Wirtschaftspolitik und
 Wirtschaftsethik, Evangelische
 Akademie Bad Boll

Manuela Waitzmann

Geschäftsführerin, Oikocredit
 Förderkreis Baden-Württemberg
 e.V., Stuttgart

Mitwirkende**Dr. Aris Alip**

Managing Director, CARD MRI,
 Philippinen (angefragt)

Dr. Lucimara Brait-Poplawski

Consultant, Stuttgart

Sr. Veronika Fricke OSF

Ordensgemeinschaft der
 Franziskanerinnen von der
 ewigen Anbetung, Olpe

Christoph Koch

Lehrstuhl für Geographische
 Entwicklungsforschung,
 Universität Bayreuth

Matthias Lehnert

Geschäftsführer, Oikocredit
 Deutschland, Mainz

Steffen Müller

Baden-württembergischer
 Genossenschaftsverband e.V.,
 2007 bis 2011 Projektleiter und
 Repräsentant des DGRV im
 südlichen Südamerika

Helge Roxin

Deutsches Evaluierungsinstitut
 der Entwicklungszusammenarbeit
 (DEval), Bonn
 (angefragt)

Chuck Waterfield

Geschäftsführender Vorstand,
 Microfinance Transparency,
 Pennsylvania/USA

Prof. Dr. Adalbert Winkler

Centre for Development Finance,
 Frankfurt School of Finance &
 Management

David Woods

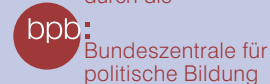
Managing Director, Oikocredit
 International, Amersfoort/NL

N.N.

CERISE, Comité d'Echanges, de
 Réflexion et d'Information sur les
 Systèmes d'Epargne-crédit, Paris

In Kooperation mit:

Gefördert
 durch die



Wie wirksam sind Mikrokredite?

Armutsbekämpfung oder
 Schuldenfalle in der
 Entwicklungszusammenarbeit?

22. bis 24. Februar 2013
 Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit:
 Oikocredit Förderkreis
 Baden-Württemberg e.V.

Evangelische
 Akademie



Bad Boll

Wie wirksam sind Mikrokredite?

Über eine Milliarde Menschen leben weltweit in Armut und ohne Zugang zu Finanzdienstleistungen. Mikrokredite gelten als wirksames Instrument, um Menschen aus der Armut zu helfen. In letzter Zeit mehrte sich aber die Kritik: Mikrokredite lockten Arme nur in die Schuldenfalle, statt ihnen Chancen zu eröffnen, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern.

Diese massive Kritik hat viele Menschen verunsichert. Die Tagung unternimmt deshalb zunächst anhand von konkreten Länderbeispielen aus Afrika, Asien und Lateinamerika eine kritische Bestandsaufnahme der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen von Mikrokrediten. „Mikrokredite wurden erst als Weg aus der Armut gefeiert, dann als neoliberal gebrandmarkt und verdammt. Jetzt ist es Zeit, das Thema ohne ideologische Brille zu betrachten“, kommentierte Jonas Nonnenmann in der Frankfurter Rundschau vom 13. Januar 2012. Dazu liefert diese Tagung die notwendigen Informationen.

Dabei geht es auch um die Frage, wie der Markt für Finanzdienstleistungen in Entwicklungsländern besser reguliert werden kann. Es gibt im Bereich der Mikrofinanzorganisationen sehr unterschiedliche Anbieter: von der Kreditgenossenschaft, bei der soziale Ziele im Vordergrund stehen bis zu Akteuren, die nur auf maximalen Profit aus sind. Wie können auch in Ländern mit schwachen Regierungen Transparenz und Kontrolle gewährleistet werden? Und wie kann man den Kreditnehmerinnen und -nehmern das finanzielle Grundwissen vermitteln, das ihnen ermöglicht, sich unter den vielfältigen Anbietern zurechtzufinden?

Schließlich geht es um die Zukunft der Mikrokredite: Wie können Mikrofinanzinstrumente weiterentwickelt werden, um ihr soziales Potenzial zu stärken und unerwünschte Entwicklungen zu bekämpfen?

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Dr. Dieter Heidtmann, Evangelische Akademie Bad Boll
Manuela Waitzmann, Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V.

Freitag 22. Februar 2013

17:00	Begrüßung
17:10	Mikrofinanzierung: Allheilmittel gegen die Armut? – Eine Bestandsaufnahme Prof. Dr. Adalbert Winkler, Frankfurt School of Finance & Management
18:30	Abendessen
19:30	Mikrokredite aus der Perspektive der Empfänger Dr. Aris Alip, CARD, Philippinen (angefragt)
21:30	Begegnungen im Café Heuss

Samstag 23. Februar 2013

8:00	Andacht
8:20	Frühstück
9:00	Mehr Transparenz in der Mikrofinanzbranche Chuck Waterfield, Microfinance Transparency
10:30	Kaffee
11:00	Erfahrungen aus der Praxis Arbeitsgruppe 1: Tansania Christoph Koch, Universität Bayreuth Arbeitsgruppe 2: Sierra Leone Helge Roxin, DEval (angefragt) Arbeitsgruppe 3: Lateinamerika Steffen Müller, BWGV

14:00	Die alltäglichen Herausforderungen in einem Mikrofinanz-Projekt Ein Planspiel
16:00	Kaffee
16:30	Voraussetzungen für den Erfolg von Mikrofinanzinstrumenten in der Entwicklungszusammenarbeit Eindrücke aus den Arbeitsgruppen und dem Planspiel
17:00	Mikrokredite in der Krise? Ein Streitgespräch zwischen Dr. Lucimara Brait-Poplowski, Consultant Matthias Lehnert, Oikocredit Deutschland
18:30	Abendessen
20:00	Mit den Finanzen jonglieren

Sonntag 24. Februar 2013

8:20	Frühstück
9:00	Gottesdienst
10:00	Kaffee
10:30	Lektionen aus der Krise: Zur Weiterentwicklung des Mikrofinanzsektors David Woods, Oikocredit International N.N., Cerise Sr. Veronika Fricke OSF
12:30	Tagungsende mit dem Mittagessen